

meine

STADTWERKE

Das Kundenmagazin voller Energie

Ausgabe 2/2015
www.stadtwerke-herne.de



SEITE **8**

Kanufahren auf der Ruhr ist ein Abenteuer für die ganze Familie.

Stadt, Land, Fluss

6

SOMMERHITZE
Lösungen gegen den Hitzestau zu Hause.

16

KUNDENCENTER
Einblicke in den Alltag der Kundenberater.

20

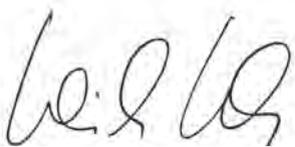
ENERGIESPARSHOP
Ideen für eine umweltbewusste Sommerparty.

TOLLE
GEWINNE!
MITMACHEN
AUF SEITE 21.

Der Strom für Entdecker

Wer einen erlebnisreichen Sommer will, muss nicht weit fahren. Direkt vor unserer Haustür gibt es so viel, das wert ist, gesehen und bestaunt zu werden. Und selbst Altbekanntes zeigt neue Facetten, wenn man die Perspektive wechselt. So wie die Familie Schade, die das Revier von der Ruhr aus erkundet. Ab Seite 8 lassen wir Sie am Familienausflug teilhaben. Vielleicht bekommen auch Sie Lust auf ein kleines Stadt-Land-Fluss-Abenteuer? Gedanken zum Thema Wasser machen wir uns auch auf der Seite 14. Erfahren Sie dort, was es mit dem Begriff virtuelles Wasser auf sich hat. Auf der Suche nach Nervenkitzel und Vergnügen heißt es bald für Millionen Menschen „piel op no Crange“. Was die Stadtwerke zum Gelingen der Familienkirmes beitragen, lesen Sie auf Seite 18.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß mit der neuen Ausgabe von Meine Stadtwerke und einen schönen Sommer!



Ulrich Koch,
Vorstand der Stadtwerke Herne AG

INHALT



Drei in einem Boot: Familie Schade freut sich auf ihren Ausflug im Kanu auf der Ruhr.

4 Voller Energie

Wissenswertes und Kurioses rund um die Welt der Energie.

6 Rundblick

Angenehmes Raumklima trotz Sommerhitze – Ideen von heute und morgen.

8 Energiegeschichten

STADT, LAND, FLUSS

Ein Boot, ein Paddel und eine Portion Abenteuerlust – mehr braucht man nicht, um Aufregendes zu erleben an der Ruhr – dem Fluß, der der ganzen Region einst ihren Namen gab.

14 Stadtwerke direkt

Gedanken zum Wasserverbrauch; Infrarotheizung für smarte Wärme; Leiter des KundenCenters im Porträt; was die Stadtwerke auf der Cranger Kirmes tun.

19 Was kommt?

Termintipps für Herne.

20 Dies und das

Grüne Partyideen aus dem Energiesparshop; Rätsel mit Gewinnchancen.

22 Kinder, Kinder

Sommerspaß zum Nachmachen: Riesenseifenblasen.

23 Nachgefragt

Sebastian 23 im Spiel mit den Worten.



Unser Newsletter heißt genau wie unser Kundenmagazin: Meine Stadtwerke. Damit erhalten Sie das ganze Jahr über regelmäßig Stadtwerke-Neuigkeiten, praktische Energie- und Medientipps, Infos zu Verlosungen und Sonderangeboten und vieles mehr! Melden Sie sich gleich an unter www.stadtwerke-herne.de/newsletter



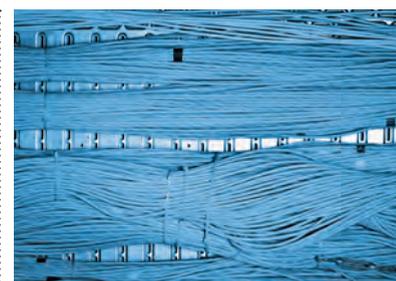
Beim Spatenstich für das neue Rechenzentrum legten sich alle Verantwortlichen ins Zeug.

Sichere IT-Infrastruktur

DATACENTER. Die Bauarbeiten am Hochsicherheitsrechenzentrum in Herne haben begonnen. Die Stadtwerke Herne bauen das moderne DataCenter-Gebäude auf ihrem Gelände für den künftigen Betreiber, den Dienstleister TMR – Telekommunikation Mittleres Ruhrgebiet GmbH. „Ziel ist es, Unternehmen vom Mittelständler bis zum großen Konzern die Auslagerung ihrer Informationstechnologie nach neuesten Sicherheitsstandards zu ermöglichen“,

sagt Jürgen Bock, technischer Leiter der Stadtwerke Herne. „Vielen Firmen fehlt es an adäquaten Räumlichkeiten oder gar an Infrastruktur für ihre IT. Im neuen Rechenzentrum profitieren sie von bereits vorhandenen Strom- und Glasfaseranbindungen, die die Stadtwerke zur Verfügung stellen.“ Wer Interesse an der Anmietung von Infrastrukturflächen hat, kann sich an die TMR wenden.

 Aktuelles unter www.tmr.net



Highspeed

GLASFASERNETZ. Rund um das Thema schnelleres Internet informiert im KundenCenter der Stadtwerke Herne der Kabelbetreiber Pepcom persönlich. Das Unternehmen, das derzeit rund 7.700 Herner Wohnungen an das Breitbandnetz der Stadtwerke anschließt, berät und informiert mittwochs und freitags von 10 bis 12 Uhr sowie von 13 bis 17 Uhr, donnerstags sind die Berater am Berliner Platz sogar bis 18 Uhr vor Ort. Der Anschluss an das Glasfasernetz ermöglicht eine Geschwindigkeit von 400 Megabit pro Sekunde. Digitale TV- und Radioprogramme, Videokonferenzen, Onlinevideotheken, 3-D-TV-Streaming, Onlinegaming und viele weitere Tools sind damit komfortabel nutzbar.

 Die Kundenberater von Pepcom sind erreichbar unter **Tel.: 0180 2020810-029**



Das neue Wananas soll Spaß-, Schul- und Freizeitbad in einem sein.

Vorfreude für Wasserratten

BÄDERTECHNIK. Die Bauarbeiten am Freizeit- und Sportbad Wananas haben begonnen. Die Stadtwerke Herne beraten das Projekt in Sachen Energie- und Bädertechnik und steuern die Ausrüstung für die Energieversorgung bei. „Ein Blockheizkraftwerk sowie mehrere Gasbrennwertkessel werden das Schwimmbad mit Strom und Wärme versorgen“, sagt Hermann Meier zu

Farwig, Leiter Energetische Gebäudetechnik bei den Stadtwerken. Das Schwimmbad bekommt neben einem Sport- und Lehrbecken auch einen Erlebnisbereich mit Sauna und Gastronomie. Ein Multifunktionsbecken, Sprudelliegen, Röhrenrutschen und vieles mehr sorgen dafür, dass Wasserratten ab Sommer 2016 voll auf ihre Kosten kommen werden.

40.000.000.000

TONNEN Sand verbraucht die Welt pro Jahr.

30.000 Tonnen Sand stecken in jedem Kilometer Autobahn. In mehr als 200 Nutzungsbereichen wird Sand benötigt, und der Verbrauch steigt stetig – mit unvorstellbaren Folgen für Mensch und Natur. Der Wüstensand taugt für die industrielle Verwertung nicht, stattdessen werden Flüsse ausgebaggert, Sandstrände und ganze Inseln verschwinden.



99,5

LITER Bier hat statistisch gesehen jeder Bundesbürger 2014 getrunken.

Beim Pro-Kopf-Konsum belegen die Deutschen den zweiten Platz nach den Tschechen, die rund 50 Liter mehr Bier trinken. Im Bierbrauen macht aber Deutschland niemand etwas vor. 2014 erzeugten hierzulande 1.352 Braustätten 89,4 Millionen Hektoliter Bier – das reicht aus, um den Kemnader Stausee dreimal zu füllen. Übrigens: Das älteste bis heute gültige Lebensmittelgesetz der Welt ist das Reinheitsgebot von 1516, nach dem deutsche Biere nur aus Wasser, Hefe, Hopfen und Malz bestehen dürfen.

15,4

STUNDEN dauert der längste Nonstop-Flug der Welt.

An Bord der Singapore-Airlines-Maschine überwinden Reisende dabei 13.804 Kilometer auf dem Weg von Sydney in Australien nach Dallas in den USA. Der aktuell längste Flug der Lufthansa verbindet Frankfurt am Main mit Buenos Aires und benötigt für 11.515 Kilometer laut Flugplan 14 Stunden.

110

MAL pro Stunde kann man im August Sternschnuppen im Ruhrgebiet beobachten.

Wer viele Wünsche hat, sollte in den Nächten um den 12. August herum zwischen 22 Uhr abends und 4 Uhr morgens die Augen offen halten. Zu dem regelrechten Sternschnuppenregen kommt es, weil die Erde zu dieser Zeit durch eine Wolke von interplanetarem Staub fliegt, den der Komet Swift-Tuttle auf seiner Bahn um die Sonne hinterlassen hat. Der jährlich wiederkehrende Meteorstrom trägt den Namen „die Perseiden“, weil er wohl aus dem Sternbild Perseus stammt.

128

BRAUEREIEN SIND IN NORD-RHEIN-WESTFALEN AKTIV.

Eine Auswahl kleiner, aber feiner Hausbrauereien in der Region mit besonderen Gerstensäften finden Sie unter www.rewirpower.de
> Revier- und Freizeittipps.

BIER, TANZ UND ABERGLAUBE

AM 20. JUNI FEIERT HERNE DIE LANGE NACHT DER INDUSTRIEKULTUR

45 Kulturstätten im Revier zeigen zur 15. ExtraSchicht ihre besonderen Facetten. Herne ist mit drei Spielorten vertreten. Im LWL-Museum für Archäologie dreht sich in dieser Nacht alles um Hexen und Schornsteinfeger, Orakel und Katzen, Magie und Hokuspokus – in Anlehnung an die aktuelle Sonderausstellung „AberGlaube“. Die Flottmann-Hallen setzen auf Rudelsingen, Kopfhörerparty und schwebendes Schlagwerk-Orchester. Zum ersten Mal dabei ist die Kulturbrauerei Hülsmann in Eickel. Hier kreist der Abend um die Geschichte des Biers und des Stadtteils, begleitet von Führungen, Verkostungen, Livemusik und einer Kesselparty.  www.extraschicht.de





Klimatisierung der Zukunft: Pflanzen bedecken Hauswände und Dächer.

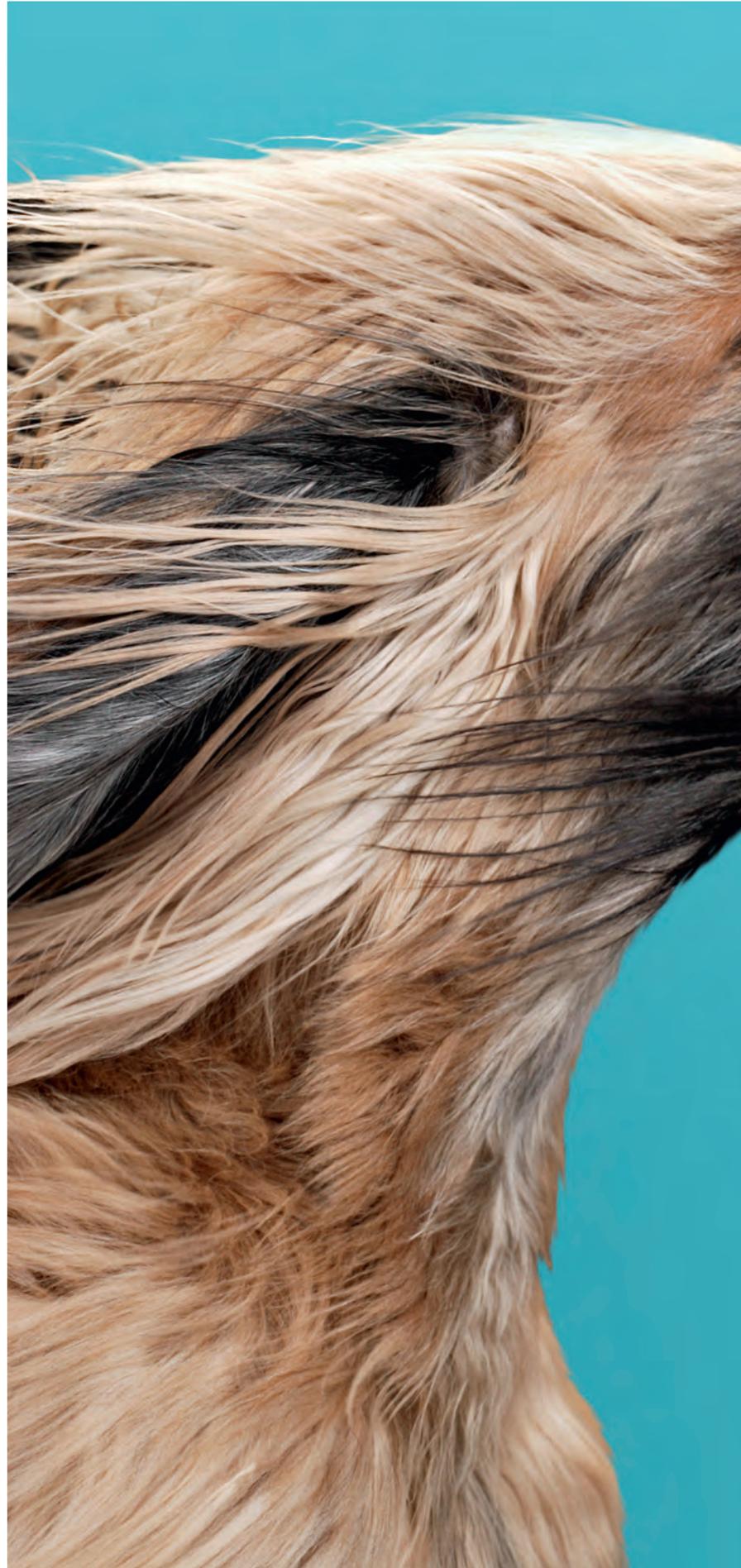
Das Thermometer zeigt 35 Grad Celsius im Schatten, der Asphalt glüht, Schweißperlen werden zu Rinnsalen: Die Hitze macht vor allem den Menschen in den Städten zu schaffen. Fakt ist: Durch den Klimawandel steigen die sommerlichen Durchschnittstemperaturen kontinuierlich an, und die Experten rechnen damit, dass uns zwei extreme Hitzewellen pro Jahrzehnt erwarten. In der Stadt der Zukunft behalten die Menschen dennoch einen kühlen Kopf. Denn längst machen sich nicht nur Bürogebäude, sondern auch Eigenheime die Verdunstungskühlung zunutze.

Dächer und Fassaden der Häuser sind mit Pflanzen bedeckt. So werden nur 58 statt 95 Prozent der Sonnenenergie in Wärme umgewandelt und das Gebäudeinnere ist um bis zu neun Grad kühler als die Außentemperatur. Die Pflanzen spenden nicht nur Schatten, sie kühlen die Luft durch das verdunstende Wasser.

Wer es schlichter mag, setzt auf Phase-Change-Material (PCM). Die mit speziellem Wachs gefüllten Kunststoffkügelchen sind in Wandputzen und Rigipsplatten eingearbeitet und gleichen Temperaturschwankungen im Tagesverlauf aus. PCM funktioniert nach dem Prinzip des Eiswürfels, der Getränke kühlt, indem er Wärme aus der Umgebung aufnimmt. Größter Produzent des Materials ist derzeit BASF. Tests bescheinigen PCM eine Lebensdauer von mindestens 30 Jahren. Solche Klimatisierungslösungen sind keine Zukunftsmusik, es gibt sie bereits. Allerdings wird es noch etwas dauern, bis sie großflächig eingesetzt werden.

KÜHLEN, ABER RICHTIG

Doch es gibt bereits viele technische Möglichkeiten, um sein Zuhause angenehm kühl zu halten. Besonders verbreitet sind Klimaanlageanlagen. Während sich Splitgeräte und mobile Kompaktanlagen schnell auf der Stromrechnung bemerkbar machen, sind Wärmepumpen, die man auch als Klimaanlage nutzen kann, sehr effizient. Bei der Ent-





Cool bleiben bei Hitze

An heißen **SOMMERTAGEN** sehnen wir uns nach einer Abkühlung. Ob ganz innovativ oder herkömmlich – es gibt viele Möglichkeiten, und wer die Wahl hat, hat die Qual.

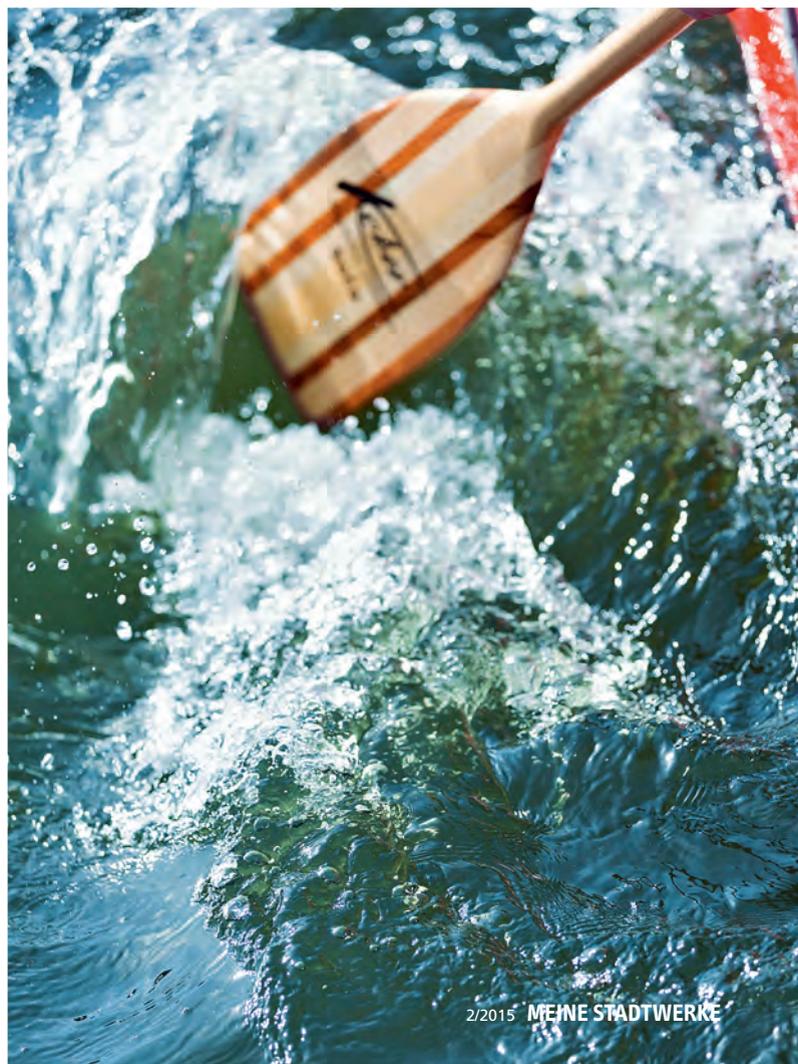
scheidung, ob eine Wärmepumpe eine sinnvolle Kühlmethode für das vorliegende Gebäude ist und was es hier zu beachten gilt, helfen die Energieexperten der Stadtwerke. Sie beraten auch rund um eine Umrüstung zu einem Smart Home. Kleine Module an Fenstern und Rollläden werden bequem vom PC oder unterwegs vom Smartphone aus angesteuert. Der Nutzer erstellt so ganz einfach ein individuelles Programm: Nachts und frühmorgens öffnen sich automatisch die Fenster zum Lüften. Tagsüber aktiviert das Programm die Verschattung.

Übrigens: Nach Angaben der Deutschen Energieagentur ist die Beschattung der Fenster von außen besonders effektiv. Während die Innenrollos die Sonnenstrahlung um 25 Prozent mindern, tun es die Außenjalousien um satte 75 Prozent. Und noch ein Tipp: Da die meisten Haushaltsgeräte im Stand-by nicht nur Strom verbrauchen, sondern auch Wärme produzieren, sollte man bei Hitze alles abschalten, was gerade nicht gebraucht wird.

Frischer Wind

Ein Ventilator kann zwar nicht die Temperatur senken, verschafft aber dennoch eine angenehme und im Vergleich zur Klimaanlage günstige Abkühlung. Der Ventilator sollte am besten rückseitig vor dem Fenster platziert werden, um frische Luft spätabends in die Wohnung zu bringen, oder in der Nähe eines feuchten Baumwolltuchs, wenn Verdunstungskälte genutzt werden soll. Auf Seite 21 verlosen wir einen Design-Tischventilator von Klarstein. Viel Glück!





Start:
Uferstraße
Witten-Bommern

Stadt, Land, Fluss

Familie Schade erkundet das vielseitige Ruhrgebiet **MIT DEM KANU** und erlebt dabei Aufregendes und Schönes zwischen Natur und Industriekultur. Diese Idee für den Sommerurlaub zu Hause regt zum Nachahmen an und ist leicht umzusetzen.



Auf gehts: Oliver, Simone und Mia Schade starten die Kanutour in Witten-Bommern.

Die Ruhr glitzert in der Sonne. Gegen Mittag herrscht an diesem Sonntag schon reges Treiben an der Uferstraße Witten-Bommern. Während die MS Schwalbe anlegt, um die wartenden Gäste über die Ruhr zu schippern, flitzt die achtjährige Mia mit ihrem kleinen Paddel in der Hand zum Ufer. Ihre Eltern folgen ihr in gemächlicherem Tempo, schließlich tragen sie das 60 Kilo schwere Kanu zum Fluss. Oliver Schade schaut seiner Tochter hinterher und lächelt: „Ich weiß noch, wie aufgeregt ich war, als ich mit dem Kanufahren begonnen habe“, sagt er, „nur, dass ich damals sogar zwei Jahre älter war als Mia heute.“

Der 42-Jährige ist seit seinem zehnten Lebensjahr im Kanusport aktiv und hat auch seine Familie damit angesteckt. „Ich habe damals einen

Zeche
Nachtigall

Schnupperkurs an der Grundschule gemacht und bin dabei kleben geblieben“, lacht der Familienvater. Seit inzwischen 20 Jahren ist er Geschäftsführer der Wittener Kanuslalom-Gesellschaft e.V. mit rund 100 Mitgliedern. Kanuslalom ist eine olympische Disziplin, und Oliver Schade ist als Wettkampfrichter oft bei Regatten unterwegs. Meist wird er dann von seiner Tochter und seiner Frau Simone begleitet.

Genau wie ihr Mann fühlt sich Simone Schade auf dem Fluss in ihrem Element. „Ich liebe Wasser und Sport und finde es toll, beides zu verbinden. Bevor ich meinen Mann kennengelernt habe, habe ich schon gesurft und gesegelt“, erzählt die 46-Jährige. Klar, dass die Schades Ausflüge in der Heimat am liebsten auf der Ruhr machen. Heute hat sich die Familie aus Witten-Bommern eine Tour mit dem Kanu von der Uferstraße Witten-Bommern bis zum Kemnader Stausee ausgesucht.

Bevor es losgeht, ziehen alle ihre Schwimmwesten an. „Sicherheit hat nicht nur bei uns im Verein einen hohen Stellenwert“, betont Oliver Schade. Mit dem Stechpaddel stößt er das Kanu, auch Kanadier genannt, vom Ufer ab. Als Steuermann sitzt er hinten und sorgt mit seinen Schlägen da- →

→ für, dass das Boot auf Kurs bleibt. Mia sitzt in der Mitte und schwingt ihren Paddel synchron mit Mama und Papa. „Wenn man im gleichen Rhythmus paddelt, kommt das Kanu schneller vorwärts“, erklärt Oliver Schade.

FÜR LANDRATTEN GEEIGNET

Das rote Kanu gleitet auf der Ruhr dahin – ein auffällig leuchtender Punkt im Wasser. Es geht flussabwärts mit der Strömung, vorbei am Viadukt Richtung Zeche Nachtigall. „Diese Strecke ist genau das Richtige für Familien, die das Ruhrtal mal vom Wasser aus genießen möchten“, sagt Simone Schade. Ihr Mann ergänzt: „Einsteiger paddeln hier mit der Strömung und kommen auch ohne große Anstrengung vorwärts. Man benötigt sonst zwar Kraft und Ausdauer, aber mit einer Pause, zum Beispiel an der Zeche Nachtigall, kann man die Strecke im gemütlichen Tempo in etwa vier Stunden schaffen.“

Wer wie Familie Schade die Ruhr auf eigene Faust erkunden möchte, kann ein Boot bei einem Kanuverleih mieten. Ein Tagesausflug in einem Kanadier kostet für eine dreiköpfige Familie um die 30 Euro. Als Service transportieren die meisten Bootsverleihe das Kanu zum gewünschten Ausgangspunkt und holen es samt Crew am vereinbarten Ziel wieder ab.

Am Steg an der Zeche geht Familie Schade an Land. Gemeinsam tragen sie das Kanu aus dem Wasser, auch Mia hilft mit. „Beim Kanusport muss jeder mit anpacken, selbst die Kleinsten“, lacht Simone Schade. Der Duft von frisch aufgebrühtem Kaffee steigt ihnen in die Nase. In wenigen Gehmetern gelangen die Kanuten vom Steg zum Kaffee-Gärtchen „Auf Nachtigall“. Hier gönnen sie sich eine Ver-



Mit der Ruhrtalfähre setzen Radfahrer zur Herbeder Schleuse über.

Burgruine
Hardenstein



schnaufpause und stärken sich mit Kuchen. Mia deutet mit dem Finger in Richtung der ehemaligen Zeche Nachtigall und plaudert aus dem Nähkästchen: „Das Museum hier ist echt cool. Ich war schon mal mit Mama und Papa da. Wir hatten Helme und Grubenlampen bekommen, und ich habe mich wie ein echter Kumpel gefühlt.“

Wer auf eine Zeitreise durch die 300 Jahre des Bergbaus im Ruhrgebiet gehen und historische Dampffördermaschinen in Aktion erleben möchte, ist hier genau richtig. Eine Familientageskarte für das Museum kostet 7,50 Euro. Familie Schade hat noch einen Tipp in petto: einen Abstecher ins benachbarte Gruben- und Feldbahnmuseum auf der stillgelegten Zeche Theresia. 90 Lokomotiven und rund 200 Waggons gibt es dort zu sehen. Viele sind auf den Bahngleisen ausgestellt.

UNTERWEGS IM PADDELPARADIES

Nach der Pause zieht es die drei Wasserserratten wieder zum Fluss. Sie setzen ihre Reise inmitten von Naturidylle und Industriekultur fort. Die Fahrt durch das Ruhrtal fasziniert die Familie jedes Mal aufs Neue. „Hier gibt es immer etwas zu entdecken – Tiere und Pflanzen am Wegesrand. Auch Menschen auf der Uferpromenade zu beobachten, ist spannend. Jede Jahreszeit hat einen eigenen Reiz, wobei: Im Sommer ist das Paddeln natürlich am schönsten“, sagt Simone Schade.

Als die drei Kanuten den Fluss auf Höhe der Burgruine Hardenstein passieren, legt die Ruhrtalfähre gerade ab. Radfahrer warten am Ufer, um auf die gegenüberliegende Seite zur Herbeder Schleuse überzusetzen. „Das Schleusenwärterhäuschen ist auch mit dem Kanu sehr gut zu erreichen“, sagt Oliver Schade. „Einmal sind wir →

STADT

LAND

FLUSS

65

KILOMETER

Fahrrad- und Freizeitwege gibt es in Herne. Für Ausflügler eignen sich besonders die alten Treidelpfade entlang des Rhein-Herne-Kanals und die Erzbahntrasse. Die ehemalige Eisenbahnstrecke wurde nach Beendigung des Hochofenbetriebs zu einem Rad- und Wanderweg umgebaut.

FERIEN!

Jede Menge Action für die ganze Familie zu Ferienbeginn: Am 28. Juli von 14 bis 18 Uhr gibt es bei der Herner Ferienpower trendige Sportarten, Bewegung und Spaß zum Mitmachen.

www.gysenberg.de



Der Verein Canu Touring Wanne bietet Kanuwandern oder Drachenboottraining an.

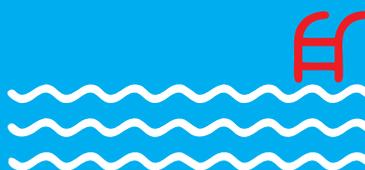
www.ct-wanne.de



DER STRÜNKEDER SOMMER

lockt vom 18. Mai bis zum 13. September mit Theater, Konzerten und Open-Air-Kino.

www.herne.de



Abtauchen ins kühle Nass und die Seele baumeln lassen – das geht im Südpool-Freibad. Familienkarten gibt es für zehn Euro. Kinder unter sechs Jahren haben sogar freien Eintritt.

www.suedpool-herne.de

8

KULTURSCHIFFE

schippern in diesem Sommer auf dem Rhein-Herne-Kanal. Zum Programm gehören unter anderem die Galafahrt zur Cranger Kirmes am 8. August, der Poetry-Slam am 13. August sowie „Folkfriends on Tour“, die offene Bühne für Folkmusiker am 28. August.

90

MINUTEN

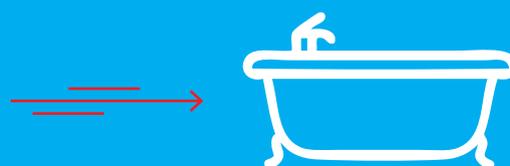
lang geht es mit dem Segway auf eine Rundfahrt durch Industriekultur und Moderne. Stationen, die während der Tour angefahren werden, sind die Zeche Mont-Cenis und die Siedlung Teutoburgia. Die Fahrt kostet 61 Euro pro Person.

www.stadtmarketing-herne.de



Der Familienpark „Start und Ziel“ bietet viele Freizeitmöglichkeiten wie Minigolf spielen.

www.familienparkherne.de



Anfeuern oder mitmachen – am 26. Juni starten im Lago die Qualifikationsrennen für die **1. WELTMEISTERSCHAFT** im Badewannenrennen.



Da guckst du!

Noch viel mehr Ideen und Tipps für einen aktiven und erlebnisreichen Sommer in Herne gibt es unter

www.rewirpower.de



→ mit dem Verein bis hierhin gepaddelt und haben es uns im Biergarten gut gehen lassen“, erinnert er sich. Durch den Brand an der Schleuse ist der Biergarten in diesem Sommer geschlossen. Ausflügler können sich aber im Gartenlokal Zollhaus Herbede an der Lakebrücke stärken.

RUTSCHPARTIE INS NASS

An der Schleuse wartet auf Familie Schade eine echte Herausforderung. „Bootsrutschen sind dazu da, um mit dem Kanu Höhenunterschiede im Fluss zu überwinden“, erklärt der Familienvater. „Und wie bei einer Wasserrutsche geht es hier schnell runter.“ Ungeübten Kanufahrern empfiehlt er an dieser Stelle das Treideln, sprich: vom Ufer aus das Boot mit einem Seil zu führen statt runterzurutschen. „Es können Querströmungen entstehen, und wenn man nicht aufpasst, landet man neben dem Boot im Wasser“, warnt der Kanuprofi. „Die Kraft der Ruhr sollte man nicht unterschätzen, wie alle Flüsse hat sie auch eine wilde Seite. Wer sich ein Boot ausleiht, sollte sich immer die Strecke erklären lassen und sich über Gefahrenstellen informieren“, fügt Simone hinzu.

Für die routinierten Kanuten verspricht die Boots-rutsche allerdings jede Menge Wasserspaß. Als Papa das Kanu die Rutsche hinunterjagt, juchzt Mia vor Begeisterung. Ohne zu kentern, kommen alle drei sicher unten an. Schließlich paddelt die Familie von der Ruhr in den Kemnader See. Hier pfeift der Wind, und die unterschiedlichen Strömungen im See sorgen für Wellen. „Um gegen den Wind und die Wellen anzukommen, braucht man mehr Power als auf dem Fluss“, sagt Oliver Schade. Auch Mia legt sich kräftig ins Zeug und paddelt schon wie ein Profi. Im Winter hat sie ihren Freischwimmer



„Um gegen Wind und Wellen anzukommen, braucht man Power.“

Ziel:
Hafen Heveney
am Kemnader See

Gute Fahrt!

1. Beim Verleih auf eine vernünftige Einführung achten.
2. Trockenübungen zum Steuern eines Kanus machen.
3. Strecke, insbesondere Gefahrenstellen, erklären lassen. Fragen, ob Vogelschutz- oder Naturschutzgebiete auf der Strecke liegen.
4. Bei Boots-rutschen auf Nummer sicher gehen und treideln.



Kanu ausleihen und mehr Tipps:
www.kanu-tour-ruhr.de oder
www.natur-aktiv.com

gemacht und darf in dieser Saison zum ersten Mal allein auf offenem Wasser fahren. „Kinder, die das Kanufahren lernen möchten, sollten auf jeden Fall schwimmen können“, sagt Oliver Schade. „Bei uns im Verein üben sie zunächst im Schwimmbad Eskimorollen und wie man unter Wasser aussteigt.“

AUF DER ZIELGERADEN

Auch auf den Schiffsverkehr müssen die Schades jetzt achten. Auf dem See sind Ruder-, Segel- und Tretboote unterwegs, die man sich am Bootsverleih Heveney ausleihen kann. Zwei junge Frauen kreuzen in einem Schwanentretboot den Weg der Familie und winken fröhlich. Mia winkt zurück und ruft „Ahoi“ – der Paddlergruß ist der Seemannssprache entlehnt. An der Uferpromenade tummeln sich Fahrradfahrer und Inlineskater, die genau wie die Familie Schade das schöne Wetter für einen Ausflug nutzen. Mit der *rewirpower*-Karte können Stadtwerk-Kunden im Freizeitzentrum Kemnade Fahrräder und Inlineskates für zwei Stunden kostenlos ausleihen.

Nach kurzer Zeit kommt die Familie auf die Zielgerade. Nur noch ein paar Paddelschläge und sie haben den Hafen Heveney erreicht. Am Kiosk Heveney warten bereits Vereinsfreunde, die die Familie samt Kanu wieder zurück nach Witten bringen. Vorher lassen sie den Nachmittag gemeinsam im Biergarten bei Currywurst und Pommes mit Seeblick ausklingen. Mia hat sich nach so viel körperlicher Anstrengung ein Eis verdient.

„Schön haben wir es hier“, sagt Simone Schade lächelnd und lässt ihren Blick über das beschauliche Plätzchen an der Ruhr schweifen, auf der die Familie immer wieder gern ein Abenteuer erlebt.

Ein Riesendurst

Wasser ist eine ganz wertvolle **RESSOURCE**, bei der es gilt: nicht am falschen Ende sparen.

Morgens Viertel nach sechs in Deutschland. Strecken, aufstehen, und dann geht es los: Toilettenspülung, Händewaschen, Zähneputzen, Duschen, Kaffeemaschine starten. Bereits in der ersten halben Stunde des Tages haben wir so fast 50 Liter Trinkwasser verbraucht. 120 Liter Wasser nutzt jeder Bundesbürger pro Tag. Das entspricht einer vollen Badewanne und ist im internationalen Vergleich nicht viel.

Deutschland gehört zu den Industriestaaten mit dem geringsten Wasserverbrauch. Dazu tragen dichte Leitungen und ein hoher technologischer Standard bei. Auf der anderen Seite ist Deutschland ein sehr wasserreiches Land und nutzt alles in allem gerade mal 17 Prozent des verfügbaren Trinkwassers. Die besonders hohe Qualität der deutschen Wasseraufbereitung und -versorgung macht zwar keine Verschwendung, aber auch keine übertriebene Sparsamkeit hierzulande nötig. Der stetig sinkende Wasserverbrauch führt sogar dazu, dass Rohre und Leitungen aus hygienischen Gründen zusätzlich durchspült werden. Trotzdem hinterlässt jeder von uns ei-

nen riesigen Wasserfußabdruck. Der virtuelle Wasserverbrauch beträgt in Deutschland nämlich 3.900 Liter pro Einwohner und Tag. Dieser Wert beziffert die Wassermenge, die bei der Herstellung von Konsumgütern verwendet wurde. Ein T-Shirt aus Baumwolle verschlingt durchschnittlich 2.700 Liter allein für den Anbau der Pflanzen. Die Reinigung der Baumwolle und die Herstellung der Farben sorgen dafür, dass das Endprodukt bis zu 15.000 Liter Wasser verbraucht. In einem Liter Milch stecken 1.000 Liter Wasser, in einem Schokoriegel sogar das Doppelte.

Etwa die Hälfte des virtuellen Wassers für Deutschland wird im Ausland verbraucht. Beispiel Tomaten: Nur ein ganz geringer Teil wird in Deutschland angebaut, die meisten werden importiert, zum Teil aus Ländern, die von Trockenheit und Dürre betroffen sind und die Pflanzen künstlich bewässern müssen. Eine einzige Tomate schlägt dann mit 13 Litern Wasser zu Buche.

Seinen Wasserfußabdruck kann jeder Verbraucher verringern, indem er sein Konsumverhalten kritisch unter die Lupe nimmt, sich für regionale und saisonale Produkte entscheidet und den Fleischkonsum reduziert. Und das heimische Leitungswasser als Durstlöscher Nummer eins ist auch ein kleiner Beitrag dazu.



3.900 LITER

So viel virtuelles Wasser verbraucht jeder Deutsche an einem einzigen Tag. Nur 120 Liter zeigt die Wasseruhr an.



**WASSER-
KARAFFE ZU
GEWINNEN!**

facebook.com/StadtwerkeHerne

Warme Wände statt heißer Luft: Die unsichtbare Wohlfühlheizung sorgt für angenehme und gesunde Wärme.



Wärme von Innen

Heizen mit **INFRAROT** – die Stadtwerke erweitern ihr Angebot um ein Heizsystem zum Wohlfühlen.

Wärme auf Knopfdruck – das ist Heizen auf smarte Art. „Mit think [E] energy GmbH haben wir einen neuen Kooperationspartner für die Dienstleistungsmarke Smart-Tec-stwh gewonnen und unser Leistungsangebot um die Heizung auf Infrarotbasis erweitert“, sagt Jamal Chmamri, Vertriebsingenieur von Smart-Tec. Die Niedertemperatur-Flächenheizung funktioniert durch Infrarotstrahlungswärme und nutzt das Prinzip der Sonnenstrahlung. Carbonfäden wandeln Ökostrom in Wärme und letztendlich in Infrarotwärmestrahlung um.

„Das funktioniert ähnlich wie Rotlicht, das sich bei Beschwerden wie Rückenschmerzen und Erkältungen bewährt hat. Die Wärme wirkt wohltuend auf die Körperteile, die sie trifft“, sagt Jamal Chmamri. Genauso ist es bei der

Infrarotheizung, deren Strahlen nur Gegenstände wie Decken, Wände, Fußböden und Möbel erwärmen.

TROCKENE HEIZUNGSLUFT ADE

Eine herkömmliche Heizung erwärmt die Raumluft, die dadurch trocken wird und Staub aufwirbelt – eine Belastung für Allergiker und Asthmatiker. Schimmel und Feuchtigkeit haben in Räumen mit Infrarotheizung hingegen keine Chance, da die Strahlen Böden und Wände trocken halten.

Der Einsatz ist in vielen Bereichen sinnvoll. „Die Heizung eignet sich insbesondere als Nachtspeicherersatz in Bestandsgebäuden sowie in denkmalgeschützten und historischen Gebäuden. Eingriffe in die Bausubstanz sind nicht nötig“, betont Jamal Chmamri. Das Heizequipment wird hinter Vorsatzschalen in den Wänden oder unter Zimmerdecken unsichtbar verbaut. „Das Heizsystem verursacht keine Wartungskosten.“ Darüber hinaus gibt es

Wärmeleisten, die gezielt an den Stellen eingesetzt werden können, an denen Wärme benötigt wird – zum Beispiel hinter dem Kleiderschrank, wo Schimmelgefahr besteht. Die Infrarotheizung verursacht bei Betrieb mit Ökostrom kein Kohlendioxid. Sie ist mit anderen Heizsystemen aus der Smart-Tec-Reihe wie Wärmepumpen oder Fotovoltaikanlagen kombinierbar.

Vorteile im Blick

So überzeugt die Infrarotheizung:

- + keine trockene Raumluft
- + kein Ausstoß von Kohlendioxid dank Ökostrom
- + keine Schimmelbildung
- + Platzgewinn durch Räume ohne Heizkörper
- + keine Wartungskosten
- + geeignet für Alt- und Neubauten
- + kompatibel mit anderen Systemen
- + eigener Wärmestromtarif

„Immer den richtigen Ton treffen“

Dominik Lasarz arbeitet seit sieben Jahren im **KUNDENCENTER** der Stadtwerke Herne. Sein Ziel: das Team motivieren und für jeden Kunden eine individuelle Lösung finden.



Mit Fingerspitzengefühl klappt es am besten:
Dominik Lasarz geht im Gespräch auf die
persönliche Situation der Stadtwerke-Kunden ein.

Wenn morgens um sechs der Wecker klingelt, heißt es für Dominik Lasarz: Raus aus den Federn und schnell mit dem Hund eine Runde an die frische Luft. Er selbst tankt dabei Energie für den neuen Tag, um auch in stressigen Momenten einen klaren Kopf zu behalten. Und solche Momente hat er als Leiter des KundenCenters bei den Stadtwerken Herne nicht selten. Der 29-Jährige wohnt in Datteln und braucht mit dem Auto eine gute halbe Stunde zur Arbeit. Sein Dienst am Berliner Platz 9 beginnt wochentags um 7.30 Uhr, samstags um 9 Uhr. „Ich fahre immer mit einem positiven Gefühl zur Arbeit, obwohl ich im

tigt. Zu tun gibt es reichlich. „Wer hier arbeitet, braucht ein hohes Maß an Flexibilität, Engagement und Einfühlungsvermögen, denn auf jedes Anliegen müssen sich die Kundenberater neu einstellen“, betont der 29-Jährige.

FLEXIBEL UND ENGAGIERT

Lasarz selbst hat sich bewusst für die Arbeit mit Menschen entschieden. Nach seiner Ausbildung zum Industriekaufmann bei den Stadtwerken Herne arbeitete er fünf Jahre als Kundenberater – erst an der vordersten Front, dann mit zusätzlichen Aufgaben in der Energieberatung. Parallel zu seinem Job studierte er Wirtschaft an der FOM Hochschule. Als er Leiter des KundenCenters wurde, hat Lasarz Grundlegendes verändert. Statt der ursprünglichen Aufteilung in zwei Bereiche – Vertragsmanagement und Forderungswesen – sind nun bei den Stadtwerken Herne alle Kundenberater für alle Themen zuständig. „Wartezeiten für die Kunden verkürzt sich, und die Belastung wird auf die Mitarbeiter gleichmäßig verteilt“, erklärt der Leiter.

PERSÖNLICH VOR ORT

Welcher Tarif ist der richtige für mich? Wie setzt sich die Abwassergebühr zusammen? Wo gibt es die Crangepässe? Das KundenCenter ist die erste Anlaufstelle für alle möglichen Fragen, daher ist es wichtig, dass die Berater eine breite Qualifizierung vorweisen können. Zwar kann heutzutage vieles per Internet oder telefonisch geregelt werden, doch die Kunden der Stadtwerke Herne nutzen gern das KundenCenter, um ihre Anliegen direkt und persönlich zu klären. „Es sind Menschen aller Altersklassen dabei“, sagt Lasarz. „Besonders diejenigen Kunden, die schon mal bei



einem anderen Anbieter waren und zurück gewechselt haben, wissen diese Serviceleistung – persönliche Beratung vor Ort – zu schätzen. Es ist ja schon ein Unterschied, ob ich bei Problemen eine Hotline anrufen muss oder einen Menschen direkt fragen kann.“

In vielen Gesprächen, die die Berater des KundenCenters führen, geht es ums Geld. „Da werden die Menschen schon mal emotional“, gibt Lasarz zu. Als Leiter ist er unter anderem für besonders schwierige Fälle zuständig, die „den Chef sprechen wollen“. Mal wird es dabei auch richtig laut. „Doch das sind zum Glück die absoluten Ausnahmen, den Spaß an meinem Job trüben sie nicht“, betont er. Damit es so bleibt, absolvieren die Berater Schulungen, in denen sie unter anderem Deeskalationsgespräche trainieren. „Die große Kunst in unserem Geschäft ist die treffende Ansprache für jeden Kundentyp. Meine Mitarbeiter sind die Gesichter der Stadtwerke Herne für die Kunden und dies soll immer ein positives Gesicht sein. Darauf arbeiten wir hin“, sagt Dominik Lasarz.

Öffnungszeiten und weitere Infos zum KundenCenter finden Sie auf [Seite 23](#).

Das Ziel der Berater: Der Kunde soll mit einem guten Gefühl nach Hause gehen.

Wir Kundenberater sind das Gesicht der Stadtwerke Herne für die Menschen.

DOMINIK LASARZ,
LEITER DES KUNDENCENTERS

Vorfeld nie genau weiß, was mich erwartet“, sagt Lasarz. Eine Konstante in seinem Arbeitsalltag ist die Lektüre der Herner Tageszeitung. „Als Nicht-Herner muss ich mich informieren, es wäre schlecht, wenn ich von Kunden auf aktuelle Themen angesprochen werde und nicht mitreden kann“, erklärt er.

Anmeldung, Abmeldung, Tarifberatung, Zahlungsprobleme – wer als Stadtwerke-Kunde Fragen oder Sorgen hat, kommt ins KundenCenter. Es sind im Durchschnitt 150 Menschen pro Tag. Im KundenCenter-Team, das Dominik Lasarz seit 2013 leitet, sind neun Mitarbeiter in der Kundenberatung vor Ort und vier Außendienstler beschäf-

Auf Crange geht's rund

Mit Hochspannung warten die Menschen auf die wohl beliebteste KIRMES der Region. Damit auch die Umwelt einen Grund zum Jubeln hat, versorgen die Stadtwerke Crange mit grünem Strom.



Am 7. August hat das Warten ein Ende: Die Cranger Kirmes startet. Millionen Menschen freuen sich seit Monaten auf das größte Volksfest in NRW. 500 Schausteller wollen die Besucher begeistern. Nervenkitzel durch Geschwindigkeit versprechen mehr als 50 Fahrgeschäfte – 14 davon sind speziell für Kinder. Die typische Kirmesverpflegung und die gemütliche, gastfreundliche Atmosphäre locken rund vier Millionen Besucher nach Crange. Bis zum 16. August kommen hier vom Loopingfan bis zum Nostalgiker alle Kirmesfans auf ihre Kosten. Am Samstag, 8. August, findet der große Festumzug statt, an dem auch die Stadtwerke Herne traditionell teilnehmen. Außerdem ist wie in den vergangenen Jahren ein Team im Auftrag des Energieversorgers mit einer Kamera unterwegs, um ganz besondere Kirmesmomente einzufangen.

Auf der Facebook-Seite der Stadtwerke sind viele Aktionen rund um die Kirmes geplant. Neben der Verlosung von Crangepässen spendet der Energieversorger pro Like zehn Cent für den Herner Verein Oase – Mittagstisch und mehr ... e.V., der sich für Kids und Teens von sechs bis 16 Jahren einsetzt.

OHNE STROM GEHT NICHTS

Dass ohne zuverlässige Energieversorgung die beliebte Familienkirmes gar nicht denkbar wäre, zeigt sich besonders nach Anbruch der Dunkelheit. Damit Abertausende Lichter leuchten, alles fährt und brutzelt, versorgen acht Trafostationen, 25 Transformatoren und über 30 Kilometer Kabel die Buden mit Strom. Etwa 800.000 Kilowattstunden verbraucht die Kirmes mit Auf- und Abbau: so viel, wie 250 Herner Haushalte in einem Jahr. Gut, dass die Stadtwerke Herne das Volksfest seit drei Jahren mit grüner Energie versorgen. Dank des Ökostroms aus Wasserkraft spart die Kirmes jedes Jahr rund 400 Tonnen Kohlendioxid.

Infos und Aktionen rund um die Cranger



Kirmes finden Sie hier
facebook.com/
StadtwerkeHerne



Hier muss man hin!

**MEHR
TERMINE**
finden Sie unter
www.rewirpower.de

Circus macht Freude



Die 16. Auflage der Zeltwoche des Cirkus Schnick-Schnack führt die Besucher in die Welt des Zirkusdirektors Anton Kopf, der alle Artisten und sein Zelt verloren hat. Um Glück und Freude wiederzufinden, begibt er sich auf eine Reise. 100 Herne Kinder und Jugendliche haben ein Jahr lang geübt, um das Programm zum Motto „Freude“ auf die Beine zu stellen. Die Vorstellungen in der Roonstraße in Baukau beginnen um 15.30 Uhr, am 3. Juni um 18 Uhr. Highlight ist der Galaabend am 5. Juni. Karten gibt es im Vorverkauf unter der Telefonnummer 02323 1464125 ab 10 Euro für Erwachsene und ab 8 Euro für Kinder. Tickets für den Galaabend sind separat erhältlich.

3.–7.6.

www.schnick-schnack.de

**GEWINN-
AKTION
AUF SEITE 21!**

Tausendschön erinnert sich

Die Kabarettistin Nessi Tausendschön füllt die Flottmann-Hallen mit Comedy, Musik und Theater. Dort präsentiert die Trägerin des Deutschen Kleinkunstpreises ab 20 Uhr ihr aktuelles Programm „Die wunderbare Welt der Amnesie“. Wem nützt das Vergessen? Es ist ein Schutzmechanismus unseres Gehirns, Schlimmes zu bewältigen. Tausendschön knöpft sich die Presse als eine riesige Amnesiemaschine vor, die immer neue News produziert und andere verdrängt. Was hilft uns in dieser Informationsflut, Wichtiges von Unwichtigem zu unterscheiden? Tausendschön stellt die Nachrichten vor, über die wir lachen, über die aber ebenso gut geweint werden kann. Die Zuschauer erwartet Lustiges und Nachdenkliches. Die Karten gibt es im Vorverkauf ab 15 Euro, an der Abendkasse ab 19 Euro.

www.flottmann-hallen.de



10.6.

Lachen im Museum

Ab 20 Uhr verwandelt sich das Café MuCa im LWL-Museum für Archäologie in den Lachpott. Die erste offene Comedybühne des Ruhrpotts bietet einen besonderen Abend. Nachwuchskünstler und Profis stellen sich einer Herausforderung und präsentieren ein noch nicht vor Publikum erprobtes Bühnenprogramm. Die Veranstaltung findet vierzehntägig donnerstags statt.

Der Eintritt ist frei.

www.facebook.com/muca.herne

4. + 18.6.

Sommer, Salsa, Strünkede



Die Cubanischen Nacht ist eines der Highlights des Strünkeder Sommers. Live-musik mit der Salsa-Band Conexión und dem Sänger Julio César bringen die Karibik nach Herne. Cocktails,

Showtanzeinlagen und heiße Rhythmen von DJ Jorge: Wer im Strünkeder Schlosshof dabei nicht die Hüften schwingt, ist selbst schuld. Beginn ist um 19.30 Uhr. Karten gibt es für 13 Euro (ermäßigt 9 Euro).

www.herne.de

25.7.

Der Kult um den Mond

Es wird wieder laut, lustig und lecker: Die Mondnächte locken im Juni erneut Tausende Besucher nach Wanne-Eickel. Livebands sorgen mit Rock 'n' Roll, 80er-Jahre-Pop und Schlager für gute Laune am Buschmannshof. Die Stadtwerke Herne sind am Sonntag mit einem eigenen Pavillon, einem Glücksrad und einem Parcours für das elektrische Einrad Air Wheel dabei. Der Energieberater vor Ort beantwortet Fragen zum aus-gestellten Elektroauto sowie rund ums Energiesparen. Der Eintritt ist frei.

www.wannermondnaechte.de



5.–7.6.

Feiern unterm freien Himmel

Die längste Picknicktafel Deutschlands steht vom Robert-Brauner-Platz bis zum City-Center bereit. Beim Nightlight-Dinner am Freitag können die Gäste ab 19 Uhr Essen mitbringen oder Köstlichkeiten vor Ort erstehen. Gute Unterhaltung verspricht das Bühnenprogramm und Straßenkomödianten. Fortgesetzt wird das Cityfest am Samstag ab 14 Uhr mit einem Konzert auf dem Robert-Brauner-Platz. Der Eintritt ist frei.

www.herne.de



28. + 29.8.

Grüne Party

Was braucht man, um den **SOMMERLICHEN FEIERABEND** zu genießen? Kühle Getränke, Lieblingsmusik, gutes Essen und die richtige Atmosphäre. Mit den Produktideen aus dem Stadtwerke-Energiesparshop ist es leicht, im Einklang mit der Natur zu feiern.

Animateur

Mit der richtigen Musik kommt Schwung in die Partyrunde. Gut, wenn das Umweltbewusstsein auch vor Freude jubiliert. Mit diesem stylischen und recyclebaren Radio gelingt beides. Außen Pappe, innen Hightech: Das Gerät spielt Musik auch vom MP3-Player oder Smartphone.

RADIO: 29,90 EURO



Lichtmacher

Wenn die Sonne untergeht, kommen die bunten LED-Lichter prima zur Geltung. Vier Solarmodule tanken tagsüber Sonnenlicht und sorgen abends automatisch sechs Stunden lang für die Partybeleuchtung. Ganz ohne Batterien, dafür mit einem Haken – zum Aufhängen.

DREI LICHTER: 14,99 EURO



Durstlöcher

Fertiglimo aus Plastikflaschen? Muss nicht sein. Stattdessen gibt es frisches Wasser aus dem Soda-stream-Sprudler mit einem Schuss Sirup zum Aufpeppen. Ob mit Holunder-, Cassis-, Limetten- oder Rhabarbergeschmack: Die Sirups sind zu 100 Prozent aus natürlichen Zutaten hergestellt und erfrischen vorzüglich. So kann jeder Gast seinen Lieblingsdrink selbst kreieren.

BIOSIRUP: 5,99 EURO



Romantiker

Schlicht und ergreifend ist die grüne Partydeko. Das nostalgisch anmutende Einmachglas kann nach Belieben befüllt werden und ist dezent stylisch. Zur späten Stunde zeigt es seine wahren Qualitäten: Das Solarpanel im Deckel wandelt gespeicherte Sonnenenergie in stimmungsvolles Licht um.

GLAS: 24,90 EURO



Weitere tolle Produkte und Tipps für eine grüne Party gibt es unter

shop.stadtwerke-herne.de



Lösen und gewinnen



RÄTSEL
LÖSEN UND EINEN
VENTILATOR
VON KLARSTEIN
GEWINNEN!

Stauvorrichtung in Wasserläufen	Witterungsverhältnisse	harmon. Wohnraumgestaltung (chines.)	Kfz-Z. Rumänien	Abk.: vergleiche	deutsche Vorsilbe	italienisch: wir	Nennweite v. Wasserrohren (Abk.)	Junior (Abk.)	Abk.: Nord-west	portug. Seefahrer † 1524	Staat in Nordostafrika	Stadt in Nevada
schwed. Schauspieler(in) (Anita)	1			natürlicher Pflanzen-nährstoff								
Abk.: hoc loco		deutscher Maler (Emil) † 1956			Fluss durch Innsbruck		3	Handels-gut				
	8								Abk.: Minute			
bewaffnete Auseinander-setzung	Stadt auf Bornholm		ital.: Kohli									6
									Kauf-manns-sprache: heute	Grazie, Liebreiz		Begriff der Jazz-musik
Lärm, Radau		Ausruf des Schmerzes							röm. Kupfer-geld			
									Abk.: national			2
Kurort an der ital. Riviera		Gewäs-serrand		Körper eines Lebe-wesens					großes Ansehen		Welle der Begeis-terung (engl.)	
Zahl ohne eigenen Wert										7		
									Bauart, Modell			
Autor von "Robinson Crusoe" † 1731	Bei-wagen der Lok		wieder-holt						vorher, früher	Befeuerer eines Ofens		Techniker für den Live-auftritt
Kohlen-abbau-raum (bergmänn.)		Int. Luft-fahrt-verband (Abk.)		Abk.: elektro-magn. Einheit						frühere ital. Währung (Mz.)		ge-schickte Täu-schung
engl.: neun				Abk.: mobile Datener-fassung		Eingang, Öffnung		Acker-gerät	Kfz-Z. Papua-Neu-guinea	Abk.: European Space Agency	Abk.: stimmlos	flieder-farben
Iso-lierung								Schäd-lingsbe-kämpf.-mittel				
Musik-übungs-stück						Wohl-wollen				5	Kose-form von Therese	
Empfeh-lung			unser Planet					Käse-grund-masse				

1. PREIS:
Ein **myStream**-Ventilator von Klarstein. Der Tisch-ventilator im modernen Design kommt ohne Rotorblätter aus, die Lüftungsstärke ist stufenlos regelbar.

2.–6. PREIS: Je zwei **Crangepässe** für die Kirmes vom 7. bis zum 16. August.

7.–11. PREIS: Je zwei Eintrittskarten für die **Vorstellung** des Circus Schnick-Schnack am 6. Juni.
www.schnick-schnack.de



So machen Sie mit

Schicken Sie uns das Lösungswort des Kreuzworträtsels bis zum 1. Juni 2015 per Post oder E-Mail. Alle Einsendungen mit der richtigen Antwort nehmen an der Verlosung teil. Die Gewinner werden benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
Stichwort: „Rätsel Meine Stadtwerke 2/2015“.

- Per E-Mail: gewinnspiel@stadtwerke-herne.de
- Per Post: Stadtwerke Herne AG, Grenzweg 18, 44623 Herne

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

IMPRESSUM

Herausgeber Stadtwerke Herne AG, Grenzweg 18, 44623 Herne, Tel. 02323 592-0
Redaktion Angelika Kurzawa

(verantwortlich) Produktion uscreen GmbH, Wuppertal Druckerei S+G Druck GmbH & Co. KG, Ahorn-Triebsdorf
Auflage 82.000 Exemplare
Titelbild Sascha Krecklau. Persönliche Daten aus Gewinnspielbeteiligungen oder Aktio-

nen werden von den Stadtwerken nicht gespeichert oder an Dritte weitergegeben. Bei mehreren richtigen Lösungseinsendungen entscheidet das Los. Die Gewinnspielteilnahme von Mitarbeitern der Stadtwerke und ihrer Tochtergesell-

schaften sowie deren Angehörigen ist ausgeschlossen. Eine Bargeldumwandlung von Gewinnen und der Rechtsweg sind ausgeschlossen. Für Termine und Preise wird keine Gewähr übernommen.



PEFC 04-31-0741

Hallo, Spürnasen!



Riesenseifenblasen!

Seifenblasen kann jeder? Pustekuchen! Hast du schon mal versucht, Riesenseifenblasen zu machen? Es ist zwar kein Hexenwerk, aber man muss sich konzentrieren und ein bisschen üben. Und: Bitte unbedingt einen Erwachsenen, dir beim Zubereiten der Lauge zu helfen!



1 Zutaten Lauge

1 Liter Wasser,
2 Esslöffel Traubenzucker,
1 Teelöffel Tapetenkleister,
75 Milliliter Neutralseife.
Zusätzlich benötigst du noch
Messbecher, Schüssel,
Schneebesen, Kochtopf
und einen Herd.



3 Bastelrunde

Jetzt brauchst du
noch einen **Wollfaden** (etwa
einen Meter lang) und **zwei
Strohhalme** ohne Knick. Fädele
den Faden durch die Strohhalme
und knote die Enden zusammen.
Wenn du die Strohhalme
auseinanderziehst,
entsteht ein **Viereck**.



2 Ran an die Töpfe

1. **Bringe 100 Milliliter Wasser zum Kochen und löse den Traubenzucker vollständig darin auf. Achtung: heiß!**
2. **Vermenge 300 Milliliter Wasser mit dem Tapetenkleister in einer Schüssel und gebe Neutralseife dazu.**
3. **Gebe das restliche Wasser und das Zuckerwasser in die Schüssel und verrühre alles gut.**
4. **Lass die Lösung etwa drei Stunden ziehen.**

4 Den Dreh raus

Sind Seifenlösung und Vorrichtung fertig, geht es nach **draußen**. Halte die Strohhalme zusammen und tauche sie in die Lauge. Wenn du sie hoch hebst, ziehe sie langsam auseinander, damit sich dazwischen ein Seifenfilm bildet. Dann bewege die Konstruktion **langsam**, aber mit **Schwung** durch die Luft, seitlich vom Körper, bis sich eine große Seifenblase löst. **Viel Spaß!**

Termin Tipps

HERKULES-FEST

Mitmachen, mitspielen und Spaß haben – auf dem Herkules-Fest im Schlosspark Strünkede erleben Kinder ab drei Jahren am 13. und 14. Juni zwei spannende Tage. Beim Tigerenten-Rodeo, Kistenklettern oder Basteln ist für jeden was dabei. Beginn ist um 14 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Infos: Tel.: 02323 161641

WER HAT DEN ATLANTIK GEKLAUT?

Zuschauer ab vier Jahren nimmt das Figurentheater Marmelock am 29. Juli mit auf eine wilde Verfolgungsjagd durch das Amerika der 1930er-Jahre. Mit viel detektivischem Spürsinn versucht die kleine Henriette Froschpott den Atlantik-Dieb zu stellen. Beginn ist um 15 Uhr im Schlosshof Strünkede. Der Eintritt ist frei.

Infos: Tel.: 02323 162611

Schon gewusst?

Auch Wissenschaftler beschäftigen sich mit Seifenblasen. Bei kleinstmöglicher Oberfläche umschließen Seifenblasen das größtmögliche Volumen und folgen immer dem Prinzip der Sparsamkeit. Und so entwickeln Wissenschaftler heute nach dem Vorbild der Seifenblasen Dachkonstruktionen oder planen nach deren idealen Gesetzmäßigkeiten sowohl Straßensysteme und Flugverbindungen als auch Kabelnetze.





ALLE
POETRY-SLAM-
TERMINE IM RUHR-
GEBIET GIBT ES UNTER
WORTLAUTRUHR.DE

Was treibt Sie an, ...

... **SEBASTIAN 23?** Einer der bekanntesten Poetry-Slammer Deutschlands ist 36 Jahre alt, lebt in Bochum, mag Mützen und Schokolade.

Was ist Ihre (heimliche) Leidenschaft?

Meine Leidenschaft gilt offiziell der Musik in allen Spielarten von Klassik bis Punkrock. Heimlich gilt meine Leidenschaft dem Kaffee.

Was ist Ihnen peinlich?

Tatsächlich recht wenige Sachen. Ich lasse mich ja beruflich regelmäßig auslachen, das härtet ab.

Wem werden Sie ewig dankbar sein?

Meinen Eltern, die mich immer unterstützt haben – auch bei so verrückten Ideen wie einem Philosophiestudium oder der Entscheidung, freischaffender Künstler zu werden.

Welche Ihrer Vorzüge werden verkannt?

Mein mangelnder Bartwuchs wird als

Superkraft nicht anerkannt. Der Fairness halber muss ich zugeben, dass ich mit dieser Superkraft aber auch keine Verbrechen aufklären kann.

Wie würden Sie einem Blinden Ihr Äußeres beschreiben?

Ich trage eine Mütze, ohne die mich selbst enge Verwandte nicht erkennen.

Was ist Ihre Lebensphilosophie?

Als studierter Philosoph kenne ich den Sinn des Lebens. Den verrate ich aber nicht, er steht in meinen Büchern. Die kann man kaufen. Von dem Geld mache ich dann Urlaub.

Welchen Traum wollen Sie sich erfüllen?

Ein Drehbuch schreiben und unter eigener Regie verfilmen.

Unser Service

STÖRUNGSMELDESTELLE (NOTDIENST, 24 STUNDEN)

Strom und Gas Tel. 02323 592-444

Wasser (über

Gelsenwasser AG) Tel. 0209 708-660

Fernwärme Tel. 0800 3050505

KUNDENCENTER

Berliner Platz 9, 44623 Herne

Mo.–Fr.: 7.30–17.00 Uhr

Do.: 7.30–18.00 Uhr

Sa.: 9.00–13.00 Uhr

TELEFONISCHE KUNDENBERATUNG

Mo.–Fr.: 7.30–22 Uhr

Sa.: 9.00–15.00 Uhr 02323 592-555

Fax 02323 592-439

E-Mail beratung@stadtwerke-herne.de

KOSTENLOSER RÜCKRUFSERVICE

Mo.–Fr.: 7.30–22 Uhr

Sa.: 9.00–15.00 Uhr

 www.stadtwerke-herne.de/rueckruf

ENERGIEBERATUNG

Tel. 02323 592-649

ENERGIESPARTIPPS UND STROMSPARRECHNER

 www.stadtwerke-herne.de/energiesparen

GASGERÄTESERVICE

Tel. (Mo.–Do.: 7.30–16.30 Uhr,

Fr.: 7.30–12.30 Uhr) 02323 592-550

Fax 02323 592-411

 www.stadtwerke-herne.de/gasgeraeteservice

NEWSLETTER MEINE STADTWERKE

 www.stadtwerke-herne.de/newsletter

STADTWERKE HERNE AUF FACEBOOK

 www.facebook.com/StadtwerkeHerne

BAUSTELLENINFO

 www.stadtwerke-herne.de/baustellen



Unser Wasser – Ihre Erfrischung

Wasser für Herne, Wasser für Sie. Aus Münsterland und Ruhrtal liefert Ihnen die Wasserversorgung Herne Ihr Wasser für den täglichen Bedarf – zum Erfrischen, Beleben, Reinigen, Kochen, Wärmen. Natürlich in Lebensmittelqualität.